

# GRUNDSCHULE RÖTTINGEN

Schulstraße 5 - 97285 Röttingen - ☎ 09338 302



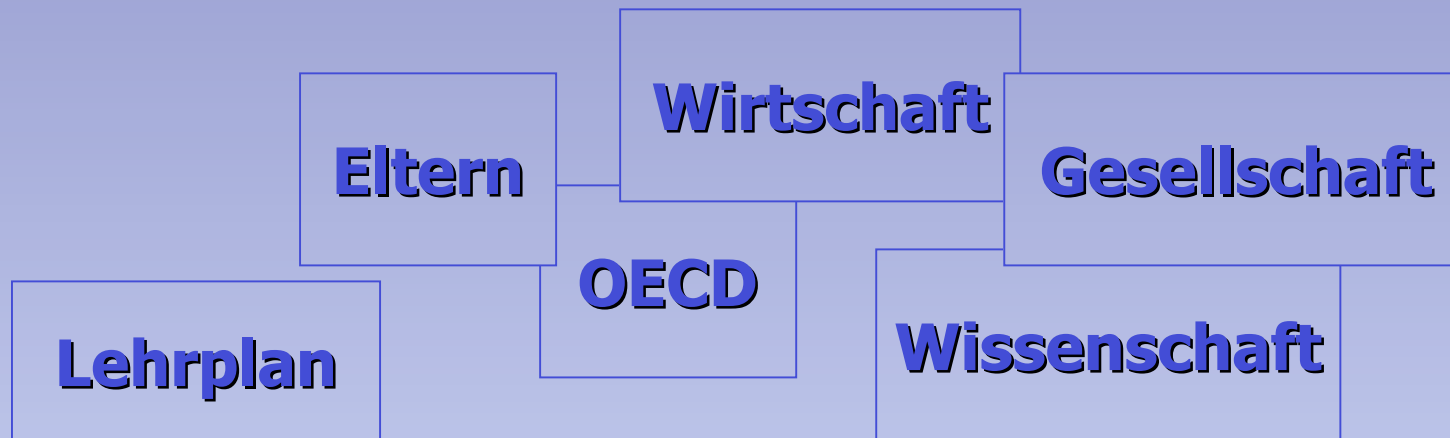
Schulort Röttingen



Schulort Riedenheim

Lehrerkonferenz  
am 16. November 2004

## Reform der Notengebung



# **NEUE LERNKULTUR**

- **NEUE FORMEN DER LEISTUNGSBEWERTUNG**
- **BEOBACHTUNGSBOGEN**
- **NEUE FORM DER ZEUGNISSE**

## NEUE LERNKULTUR

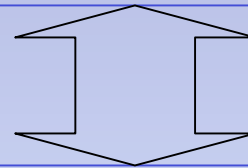
Selbst-  
steuerung

Orientierung  
am  
Lernprozess

Vielfalt des  
Lernens

Neue Sicht  
des Fehlers

LERNEN



LEISTUNG

Reflexion über  
das Lernen  
und Leisten

Unterrichtsbe-  
gleitende  
Leistungs-  
nachweise

Funktionen  
der Leistungs-  
feststellung

Individuelle  
Förder-  
maßnahmen

## NEUE FORMEN DER LEISTUNGSBEWERTUNG

# LERNEN

1. Schulisches Lernen und Leisten soll zum Handeln in verschiedenen gesellschaftlichen Feldern befähigen.
2. Über die **Sachkompetenz** hinaus gewinnen die **Methoden-, die Sozial- und die Selbstkompetenz**, also der fachübergreifende Bereich des **Sozial-, Lern- und Arbeitsverhaltens**, für den Schüler im späteren Leben zunehmend an Bedeutung.
3. **Beobachtung, Förderung und Bewertung** dieser Kernkompetenzen sollen sich in den neuen Zeugnissen niederschlagen.

Lernen als individueller, subjektiver Konstruktionsprozess



## **Selbst- steuerung**

Lehrplan für die bayerischen Grundschulen:

**Bildung und Persönlichkeitsentwicklung vollziehen sich durch Lernen. Im Unterricht erwerben die Schüler Grundlagen für selbstständiges, eigenverantwortliches Denken und Handeln und gewinnen Erfahrungen im menschlichen Miteinander.**

...

**Beim Lernen spielt die Eigenaktivität der Schüler eine entscheidende Rolle. Aufbauend auf bisherige Erfahrungen entwickeln sie eigene, subjektiv stimmige Vorstellungen, die durch weiteres Lernen objektiviert werden. Die Kinder lernen, indem sie neue und bereits vorhandene Informationen und Handlungsmuster miteinander verknüpfen.**

Manual:

**Selbstständigkeit ist vorrangiges Merkmal einer neuen Lernkultur, die Lernen als individuellen, subjektiven Konstruktionsprozess versteht.**



**Orientierung  
am  
Lernprozess**

Manual:

**Die Aufmerksamkeit der Didaktik konzentriert sich auf das Lernhandeln und den Aufbau von Kompetenzen**



Zum Vergleich (Curriculum 1976):

1. Kognitiv
2. Affektiv
3. Instrumental

Strukturplan (1955)

1. Inhaltlich-fachlich
2. Prozessual
3. allgemein

**Vielfalt des  
Lernens**

<b>Fachlich-inhaltliches Lernen</b>	Wissen, Verstehen, Erkennen, Beurteilen von Tatsachen und Zusammenhängen	<b>Sachkompetenz</b>
<b>Methodisch-strategisches Lernen</b>	Exzerpieren, Nachschlagen, Organisieren, Planen	<b>Methodenkompetenz</b>
<b>Sozial-kommunikatives Lernen</b>	Zuhören, Argumentieren, Diskutieren, Kooperieren	<b>Sozialkompetenz</b>
<b>Persönliches Lernen</b>	Selbstvertrauen gewinnen, ein günstiges Selbstkonzept entwickeln, Werthaltungen aufbauen	<b>Selbstkompetenz</b>

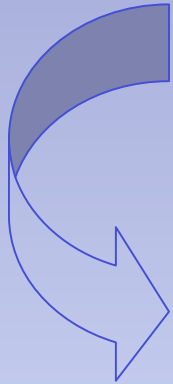
## Neue Sicht des Fehlers

Lehrplan für die bayerischen Grundschulen:

**Damit die Eigenverantwortung der Schüler gestärkt wird, brauchen sie Gelegenheit, selbstständig zu arbeiten und Lernwege zu erproben. Umwege und Fehler bei Lösungsversuchen können wichtige Zwischenschritte im Lernprozess sein. Um Schüler nicht zu entmutigen, dürfen Fehler und Leistungsmängel nicht nur aufgezeigt werden. Der Umgang mit Fehlern erfordert es, soweit möglich die jeweilige Ursache zu ermitteln und gezielt individuelle Fördermaßnahmen zu ergreifen.**







Manual:

**Das Nachdenken über das eigene Lernen und Leisten führt die Schüler an eine realistische Fremd- und Selbsteinschätzung heran.**

Wesentliche Prinzipien der Leistungsbewertung (nach Speck-Hamdan):

- **Transparenz**
- **Selbstverantwortung**
- **Dialog**
- **Partizipation**

**Reflexion über  
das Lernen  
und Leisten**

**Unterrichtsbe-  
gleitende  
Leistungs-  
nachweise**



## Leistungsfeststellung und -beurteilung als Grundlage für

- die Steuerung des Lernens
- die weitere Gestaltung des Unterrichts
- den Dialog mit den Eltern

## Kernaufgaben des Lehrerberufs

- Diagnosekompetenz
- Methodenkompetenz
- Beratungskompetenz

Zum Vergleich (Curriculum 1976):

- Information
- Diagnose
- Prognose
- Selektion

Funktionen  
der  
Leistungs-  
feststellung



Manual:

Das Zeugnis enthält einen eigenen Abschnitt, in dem die Lehrkräfte Aussagen zum individuellen Lernfortschritt des Schülers treffen bzw. den individuellen Förderbedarf artikulieren

**Individuelle  
Förder-  
maßnahmen**



# GRUNDZÜGE DER NEUEN KONZEPTION

Intensivere Beachtung der  
gesamten  
Persönlichkeitsentwicklung

**Fördern**

Ziffernnoten und  
Verbalbeurteilung

**Beobachten**

Präzise Aussagen über  
fachbezogene Kompetenzen

**Bewerten**

Aussagen zum individuellen  
Lernfortschritt bzw.  
Förderbedarf